

Die Gesellschaft für Phytotherapie informiert



Bericht über die GPT-Mitgliederversammlung 2023

Am 15. Juni 2023 fand im Rahmen des Phytotherapiekongresses in Bamberg (► **Abb. 1**) mit 32 Teilnehmenden die diesjährige Jahresmitgliederversammlung der GPT statt, die von der Präsidentin Prof. Dr. Karin Kraft geleitet wurde. Innerhalb ihres Berichtes betonte sie die gesundheitspolitischen Aktivitäten der GPT, deren Delegierte sie in der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) ist, und die Unterstützung der Leitlinienarbeit der Arbeitsgruppe um Prof. Dr. Jost Langhorst als Leitlinienbeauftragtem der GPT. In einem fortlaufenden Prozess seien bislang in etwa 35 Leitlinien die Naturheilkunde und Komplementärmedizin bzw. die Phytotherapie verankert worden.

Kongresse und weitere Veranstaltungen

Die Präsidentin erwähnte die nächste tranationale Phytotherapie-Tagung am 30.

und 31. Mai 2024 im niederländischen Utrecht, bei der auch der Innovationspreis der GPT verliehen werden soll, die aus vier Modulen bestehende GPT-Fortbildungsveranstaltung „Phytopharmaka und Phytotherapie“ für Ärzte und Apotheker in Göttingen bzw. im Online-Format sowie die mittwochs stattfindende Online-Vortragsreihe, die sehr gut angenommen wird. Das auf Leitlinien basierende Internetportal AMBOSS, in welches sich die GPT einbringt, wird als Informationsplattform vom Berufsverband der Internistinnen und Internisten empfohlen und vielfach von Medizinstudierenden sowie Ärztinnen und Ärzten genutzt. Für den wissenschaftlichen Nachwuchs schreibt die GPT zwei Stipendien für Studierende der Medizin und Pharmazie über jeweils zwei Jahre aus. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der GPT sprach Frau Prof. Kraft u. a. den erfolgreich dezentral durchgeführten „Tag der Arzneipflanze“ vom 2. bis 4. Juni 2023 an und dankte

schließlich allen Aktiven aus Vorstand, beratenden Gremien und Mitgliedschaft der GPT für ihr Engagement und Frau Cornelia Kern und Frau Claudia Rosenberger für die in der Geschäftsstelle geleistete Arbeit.

Finanzen und Regularien

In ihrem Finanzbericht gab Frau Dr. Barbara Steinhoff einen Überblick über Einnahmen und Ausgaben der derzeit 445 Mitglieder umfassenden Gesellschaft. Die Versammlung genehmigte den Rechnungsabschluss 2022 sowie den später vorgestellten Finanzplan 2024. Auf Antrag von Herrn Dr. Matthias Lorenz entlastete die Mitgliederversammlung den Vorstand. Zu Rechnungsprüfern wurden gegen Ende der Versammlung wiederum Herr Dr. Stephan Köhler und Frau Dr. Verena Spiegelger gewählt.

Berichte aus den Gremien

Herr Dr. Mathias Schmidt gab einen Überblick über die Sitzungen des von ihm geleiteten **Kuratoriums** und dessen Aktivitäten zum Tag der Arzneipflanze und in der Kongressvorbereitung. Er berichtete über eine kürzlich durchgeführte Studienreise nach Togo, an der Prof. Dr. Jost Langhorst, Prof. Dr. Andreas Hensel und Dr. Schmidt teilnahmen und bei der ein Austausch mit den dortigen Fachkollegen über die Kombination afrikanischer Heilkunst und moderner Phytomedizin stattfand. Eine Publikation in der ZPT ist vorgesehen.

Herr Dr. Stephan Köhler berichtete als Vorsitzender des **Beirates der korporativen Mitglieder** von den Sitzungen dieses Gremiums seit der letzten Mitgliederversammlung. Derzeitige Diskussionsthemen sind u. a. die Aktivitäten des Herbal Medicinal Products Committee (HMPC), die Positionierung der GPT im Hinblick auf die Abgren-



► **Abb. 1** Zentraler Anlaufpunkt des Phyto-Kongresses in Bamberg: Die Anmeldung mit Frau Cornelia Kern (vorne links) und Frau Claudia Rosenberger (dahinter). Quelle: GPT/Michael Pfaff [rerif].

zung pflanzlicher Arzneimittel von Nahrungsergänzungsmitteln und deren gesundheitsbezogene Aussagen sowie die Verwendung von Real World Data im Rahmen der Anwendungsempfehlungen von pflanzlichen Arzneimitteln bei Kindern. Hierzu gehören auch die Begleitung der ICH Leitlinie E11A zur pädiatrischen Extrapolation und die Erarbeitung einer Publikation für die ZPT zu diesem Thema. Zu einem Entwurfsdokument im Zusammenhang mit der geplanten neuen HMPC-Leitlinie zur Bewertung der Genotoxizität pflanzlicher Zubereitungen wurde von Seiten der GPT eine Stellungnahme abgegeben, die im Beirat erarbeitet worden war.

Frau Dr. Barbara Steinhoff beschrieb die derzeitigen Aktivitäten der **European Scientific Cooperative on Phytotherapy (ESCOP)**, die vor 30 Jahren unter Beteiligung der GPT gegründet worden war und die sich die Schaffung harmonisierter Kriterien zur Bewertung von Wirksamkeit und Unbedenklichkeit pflanzlicher Arzneimittel in Form von Monografien zum Ziel gesetzt hat. Diese können über die Webseite der ESCOP von den Mitgliedern nationaler Fachgesellschaften kostenlos eingesehen bzw. zu einem vergünstigten Preis bezogen werden. Vor kurzem ist die aktualisierte Monografie zu Ginsengwurzel publiziert worden und mit einem Webinar der Fachöffentlichkeit vorgestellt wor-

den. Im Rahmen einer europäischen Verbundaktivität begleitet ESCOP für ausgewählte Arzneipflanzen aktiv die Erstellung von Dokumentationen über deren Anwendung im Veterinärbereich. Die GPT unterstützt die Tätigkeit der ESCOP als internationale wissenschaftliche Plattform durch die Mitarbeit im Vorstand und in den wissenschaftlichen Gremien und hier besonders bei der Ausarbeitung von Monografien.

Dr. Barbara Steinhoff

steinhoff@phytotherapie.de